

Impulse für das neue Jahr

Den ersten Gottesdienst des Jahres 2017 in der Gemeinde Oberhausen-Sterkrade hielt Apostel Wilhelm Hoyer. Er legte seiner Predigt ein Bibelwort aus Philipper 4, 20 zu Grunde: "Gott aber, unserm Vater, sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen."

Apostel Hoyer wiederholte bewusst seine Segenswünsche für das neue Jahr und rief die Gemeinde auf, das Vertrauen ganz auf Gott zu setzen und ihm allein die Ehre zu geben. Stammapostel Jean-Luc Schneider hat diesen Bibelvers als Motto für das Jahr 2017 ausgerufen.

"Ehre sei Gott, unserem Vater!"

Es ist die Aufgabe der Kirche Christi, Gott zu lobpreisen und ihn anzubeten. Das ist das Programm für 2017. Im wesentlichen sind es drei Aufgaben:

- Die Größe Gottes erkennen
- Ihm danken
- Seine Herrlichkeit verkündigen

In seinen weiteren Ausführungen zeigte Apostel Hoyer einige Umsetzungsmöglichkeiten auf:

Schöpfung Gottes

Die Gläubigen erkennen, dass die Schöpfung aus Gottes Willen entspringt. Sie sind ihm dankbar dafür und verkünden seine Herrlichkeit, indem sie nicht nur verantwortungsbewusst mit seiner Schöpfung umgehen, sondern auch die Würde eines jeden Menschen achten. Der Mensch ist die Krone seiner Schöpfung.

Autorität Gottes

Gott ist eine Autorität, aber niemals autoritär. Die Dankbarkeit wird erkennbar dadurch, dass die Gläubigen sein Wort hören, sich unter seinen Willen beugen und in seinem Sinn handeln.

Fürsorge Gottes

Der himmlische Vater kennt auch die irdischen Bedürfnisse. Aus Dank werden die Opfer gebracht und er wird verherrlicht, wenn das Vertrauen in ihn größer ist als die Sorge um die alltäglichen Belange.

Barmherzigkeit Gottes

Die Barmherzigkeit Gottes kennt keine Grenzen für den bußfertigen Menschen. Dankbarkeit zeige man, wenn man dem Nächsten vergibt und seinen Namen verherrliche man, wenn man selbst Erbarmen widerfahren lasse, wo man eigentlich Tacheles reden würde. "Liebe deine Feinde" ist hier der höchste Anspruch.

Nicht nur Hörer, sondern auch Täter sein

In seinem Predigtbeitrag unterstrich Bezirksältester Werner von Parzotka-Lipinksi die Ausführungen des Apostels. Er äußerte zudem den Wunsch, dass die Gemeinde mit dem Willen aus dem Gottesdienst geht, diese Vorsätze umzusetzen und dass am Ende des Jahres 2017 eine weitere positive Entwicklung im Glauben erkennbar wird.

Nach der Predigt und der Sündenvergebung spendete Apostel Wilhelm Hoyer das Sakrament der Heiligen Versiegelung und ordinierte Ricardo Schulte als weiteren Diakon für die Gemeinde Oberhausen-Sterkrade.

1. Januar 2017

Text: M. E.
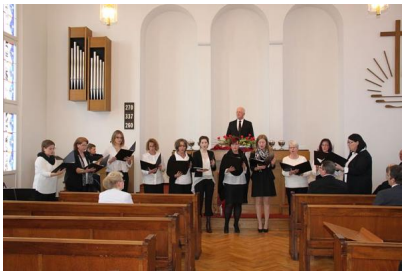
Fotos: H. M., Dirk Ruhnke







